

Call for Abstracts für ein Themenheft 2023 für die Zeitschrift Gruppe. Interaktion. Organisation (GIO)

Zur Aktualität soziotechnischer Arbeits- und Systemgestaltungsansätze in Zeiten von Digitalisierung und KI

Die Bedeutung einer integrierten Gestaltung von Arbeit, Organisation und Technik, wie sie zuerst in soziotechnischen Arbeits- und Systemgestaltungsansätzen entwickelt worden ist, kann für die aktuellen Digitalisierungsprozesse in ihrer Bedeutung kaum hoch genug veranschlagt werden (vgl. z.B. Parker & Grote 2020). Nach einer Phase, in der im deutschsprachigen Raum soziotechnische Ansätze kaum weiterentwickelt wurden und eher in Vergessenheit geraten sind (vgl. Bendel & Latniak 2020), werden in unterschiedlichen Disziplinen und Gestaltungszusammenhängen soziotechnische Überlegungen zunehmend wiederaufgenommen und weiterentwickelt bzw. aktualisiert.

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel des Themenhefts eine aktuelle Bestandsaufnahme und Reflexion der verfügbaren Konzepte, Vorgehensweisen und Hilfsmittel zu leisten, die soziotechnisches Gedankengut systematischer nutzen und eine integrierte Arbeits- und Systemgestaltung unterstützen. Beiträge aus unterschiedlichen Disziplinen wie Arbeits- und Organisationspsychologie, Informatik, Arbeitswissenschaft oder Soziologie sind erwünscht.

Mögliche, nicht hierauf beschränkte, Themen sind:

- Neue und aktualisierte Konzepte für eine integrierte Arbeits- und Systemgestaltung sowie Ergänzungen ‚klassischer‘ Mensch-Technik-Organisation (MTO)- Ansätze
- Forschungsmethodische sowie praktische Herausforderungen bei der soziotechnischen Systemgestaltung im Kontext der Digitalisierung
- Integration unterschiedlicher betrieblicher Ebenen bei der soziotechnischen Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben
- Das Zusammenspiel technischer und organisatorischer Kontextfaktoren bzw. des ‚eco-systems‘ soziotechnischer Systeme
- Kriterien für eine ‚gute‘ soziotechnische Gestaltung im Kontext von Digitalisierung und Künstliche Intelligenz

Umfang der Beiträge und Zeitplan

Theoretische und empirische Originalbeiträge sollten einen Umfang von 35.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen und Literaturangaben; exkl. Abbildungen und Tabellen) nicht überschreiten. Fallanalysen, die theoretisch reflektiert werden, bewegen sich in einer Länge von 10.000 bis 15.000 Zeichen.

Wenn Sie einen Beitrag einreichen möchten, bekunden Sie bitte Ihr generelles Interesse durch eine Kurzbeschreibung des Beitrages von max. 500 Wörtern bis zum 18.10.2021 (gern früher) an erich.latniak@uni-due.de, tisch.anita@buaa.bund.de und s.kauffeld@tu-braunschweig.de, Nachreichungen sind möglich. Die Einreichung Ihres Beitrags, an den ein Peer-Review- und Überarbeitungsprozess anschließt, ist dann bis zum 31.03.2022 (gern auch früher) möglich. Die Veröffentlichung ist im Laufe des Jahres 2023 geplant.

Neben themenspezifischen Beiträgen sind offene Beiträge in dem Schwerpunktheft erwünscht. Eine ausführlichere Darstellung der Zeitschrift GIO, die im wissenschaftlichen Springer-Verlag erscheint und in der Tradition der Zeitschrift „Gruppendynamik“ steht, finden Sie auf der Seite <https://www.springer.com/journal/11612>.

Die Zeitschrift

Die Zeitschrift Gruppe. Interaktion. Organisation. Zeitschrift für Angewandte Organisationspsychologie (GIO) erscheint seit 2016 unter neuem Namen und mit neuen Herausgebern als Nachfolger der Zeitschrift „Gruppendynamik und Organisationsberatung“ im Springer-Verlag.

Alle Hefte ab 1/2020 werden für Autoren und Autorinnen einer Institution, die an Deal beteiligt ist, Open Access publiziert. Beiträge können in deutscher und englischer Sprache eingereicht werden.

Kontakt

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte gern an Dr. Erich Latniak (erich.latniak@uni-due.de), Dr. Anita Tisch (tisch.anita@buaa.bund.de) oder Frau Prof. Dr. Simone Kauffeld, TU Braunschweig (s.kauffeld@tu-braunschweig.de).